



Fraktion der  
Christlich-Demokratischen Union  
im Rat  
der Stadt Braunschweig

<b>Antrag</b>	Datum	Nummer
Öffentlich	23. Aug. 2012	2228/12
Absender		
CDU - Fraktion Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Adressat		
Oberbürgermeister Dr. Hoffmann Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Gremium	Sitzungstermin	
Planungs- und Umweltausschuss	05.09.2012	
Verwaltungsausschuss	11.09.2012	
Rat	18.09.2012	
Betreff		
Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Stadtautobahn A 391		

Der Rat der Stadt Braunschweig möge beschließen:

„1. Der Rat behält sich die Beschlussfassung in der Angelegenheit „Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Stadtautobahn A 391“ vor.

2. Die Verwaltung wird gebeten, sich bei der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Hannover als Verkehrsbehörde dafür einzusetzen, dass auf der Stadtautobahn A 391 nur an Gefahrenstellen eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h gilt. Auf der restlichen Strecke soll wieder eine Obergrenze von 100 km/h eingeführt werden.“

Begründung:

Derzeit ist im gesamten Bereich der A 391 ab der A 2 bis zum Autobahndreieck Südwest eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h angeordnet und ausgeschildert. Die praktische Erfahrung im Alltag zeigt aber, dass es bei den Bürgerinnen und Bürgern keine Akzeptanz dafür gibt, aus nicht ersichtlichen Gründen auf der kilometerlangen Strecke 80 km/h zu fahren. Eindrucksvoll belegen dies vor allem die von der Polizei festgestellten tatsächlichen Verstöße gegen das Tempolimit. Während im Schnitt normalerweise lediglich 2 bis 5 Prozent der Autofahrer zu schnell auf Autobahnen unterwegs sind, bestätigte die Polizei zuletzt auf der A 391 regelmäßig über 10 Prozent an festgestellten Geschwindigkeitsüberschreitungen. Seit der Einführung der Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h gibt es zwar weniger Verletzte auf der A 391, die Anzahl der Unfälle ist aber mit 12 Prozent deutlich gestiegen.

Deshalb soll auch aus Verkehrssicherheitsgründen die Beschränkung nur dort gelten, wo Gefahrenstellen sind (z. B. vor dem Autobahndreieck Braunschweig-Südwest). Auf dem Rest der

Strecke kann wieder die vorherige Geschwindigkeitsbegrenzung von 100 km/h angeordnet und ausgeschildert werden.

Klaus Wendroth  
Fraktionsvorsitzender